

Umstrukturierung von Krankenhäusern

Rechts- und betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze

Im Fokus

- Sind kommunale Krankenhäuser zukunftsfähig?
- Privatisierung im Krankenhaussektor als Lösung?
- Was ist das richtige arbeitsrechtliche Vorgehen?
- Das richtige Management als Vermeidungsstrategie?
- Wie begegnen Sie dem Investitionsdilemma?
- Welche Betätigungsfelder bieten sich im ambulanten Sektor?
- Umstrukturierung nur mit Vergaberecht?

Ihre Top-Experten aus Praxis und Beratung

Stefan Eschmann, LL.M., Helios Kliniken GmbH

Martin Eversmeyer, Klinikum Herford (Vorsitz)

Dr. Klaus Goedereis, St. Franziskus-Stiftung Münster

Jan Grabow, CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Daniela Hattenhauer, Heuking Kühn Lüer Wojtek

Dr. Kai Mertens, Hammonds LLP

Dr. Björn Otto, CMS Hasche Sigle

Dr. Stephan Rau, McDermott Will & Emery Rechtsanwälte Steuerberater LLP

Mit freundlicher Unterstützung von

CURACON
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

KONFERENZ

29. April 2009, Köln

www.euroforum.de

Das Krankenhaus der Zukunft – Optimieren Sie Ihre Unternehmensstrategie!

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser haben sich in Deutschland deutlich verändert. Trotz sinkender Gewinne, steigendem Investitionsbedarf und einem Rückzug der öffentlichen Hand aus der Finanzierung gilt es, die Zukunftsfähigkeit der Krankenhäuser zu sichern. Der größer werdende finanzielle Druck und ein verschärfter Wettbewerb führen zunehmend zu Fusionen und Privatisierungen im Krankenhaussektor. Restrukturierung und Wachstum dürfen sich jedoch nicht ausschließen, sondern müssen simultan verfolgt werden. Hierzu bedarf es eines professionellen und innovativen Krankenhausmanagements.

Nutzen Sie die Konferenz und erhalten Sie kompakt an nur einem Tag einen umfassenden Überblick über mögliche Gestaltungsansätze und die vielschichtigen rechtlichen Vorschriften, die es zu beachten gilt. Nutzen Sie das Fach- und Hintergrundwissen unserer Experten aus Praxis und Beratung und lernen Sie das Spektrum möglicher Strategien Schritt für Schritt kennen. Bewerten Sie das Chancen-Risiken-Verhältnis Ihrer Vorhaben richtig und schützen Sie Ihre Einrichtung somit vor finanziellen Zusatzbelastungen.

Drei gute Gründe für Ihre Teilnahme

1. Profitieren Sie vom Wissensaustausch mit Experten und Kollegen aus dem unmittelbaren Krankenhaus-Umfeld.
2. Erfahren Sie die aktuellen Entwicklungen und Neuerungen im deutschen Krankenhauswesen aus erster Hand.
3. Erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen und nutzen Sie das Wissen, um Ihre Einrichtung für die Zukunft fit zu machen.

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:
M.A. Sören Groneuer (Konferenz-Manager)
Organisation:
Michaela Endemann (Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: michaela.endemann@informa.com

Telefon: 02 11/96 86-35 46

FÜR WEN IST DIE KONFERENZ KONZIPIERT?

- Vorstände, Geschäftsführer, Leiter und Mitarbeiter von öffentlichen, privaten und (frei-)gemeinnützigen Krankenhäusern
- Vertreter von Krankenhausträgern, insbesondere
 - der öffentlichen Hand
 - Stiftungen
 - kirchlicher Einrichtungen
- Vertreter von Verbänden und Organisationen des Gesundheitswesens
- Vertreter von Krankenversicherungen
- Spezialisierte Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Anne Katrin Ruhkamp (Sales-Managerin)
Telefon: 02 11/96 86-37 31
Fax: 02 11/96 86-47 31
E-Mail: anne.ruhkamp@informa.com

Meistern Sie den Spagat zwischen Versorgungsauftrag und Wettbewerbsdruck!

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Martin Eversmeyer, Vorstand, Klinikum Herford

9.15–10.00

Gestaltungsansätze für Krankenhausumstrukturierungen im Überblick

- Rechtliche Gestaltungsmodelle
 - Interne Umstrukturierung
 - Fremdvergaben/Einkaufskooperation
 - Managementvertrag
 - Kooperationen, z. B. Labor
 - Großgerätebeschaffung
 - Teilprivatisierung von Nichtkerngeschäftsaufgaben
 - Vom Verkauf von Geschäftsanteilen bis zur Vollprivatisierung
- Kartellrechtliche Aspekte: Umgang mit dem Bundeskartellamt?
- Arbeitsrechtliche Aspekte: Personalgestellung versus Betriebsübergang? VBL und Zusatzversorgungskassen?
- Zivilrechtliche Verträge und Vertragsmanagement
- Umstrukturierung nur mit Vergaberecht?

Dr. Daniela Hattenhauer, Rechtsanwältin, Partnerin, Heuking Kühn Lüer Wojtek

10.00–10.45

Arbeitsrechtliche Optimierung in Krankenhäusern

- Fremdpersonal effektiv einsetzen
 - Wann lohnt sich Fremdpersonal?
 - Richtige Einbindung von Arbeitnehmervertretern
- Gestaltungsmöglichkeiten und Veränderungen von Arbeitsbedingungen durch Betriebsübergang
 - Zeitliche Planung
 - Bedeutung der Ein-Jahres-Frist
 - Ausgliederung tariffremder Bereiche
 - Fortgeltung von Tarifverträgen oder Tarifwechsel
 - Richtiger Umgang mit Unterrichts- und Widerspruchsrecht

Dr. Björn Otto, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, CMS Hasche Sigle

10.45–11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15–12.00

PRAXISBERICHT

Die Privatisierung als der goldene Weg?

- Der Investitionsstau in öffentlichen Krankenhäusern
- Vom politischen zum medizinischen und wirtschaftlichen Management

- Medizinische Ergebnisqualität – mehr Transparenz
 - Effizienzkriterien in der Versorgung
 - Gesundheitspolitik und öffentliche (direkte und indirekte) Regulierung privater Krankenhausträger
- Stefan Eschmann, LL.M., Leiter Recht, Helios Kliniken GmbH
Dr. Kai Mertens, Rechtsanwalt, Partner, Hammonds LLP

12.00–12.45

PRAXISBERICHT

Die strategische Ausrichtung professioneller Krankenhäuser

- Strategische Eckpfeiler zukunftsfähiger (Krankenhaus-)Strukturen
- Synergiepotenziale im Krankenhausverbund: Wunsch oder Wirklichkeit?
- Gibt es „kirchliche Besonderheiten“ bei Umstrukturierungen, Fusionen usw.?

Dr. Klaus Goedereis, Vorstand, St. Franziskus-Stiftung Münster

12.45–13.00 Diskussion und Fragen an

die Referenten des Vormittags

13.00–14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15–15.15

Umstrukturierung von Krankenhäusern – Ausweg aus dem Investitionsdilemma?

- „Stand-Alone“ als Auslaufmodell?
 - Niedrige Eigenkapitalquoten – Fehlende Eigenmittel
 - Investitionsstau in verschiedenen Investitionskategorien
 - Der Gang in die Kreditabteilung – Ausweg aus dem Investitionsdilemma?
 - Umstellung auf leistungsorientierte Investitionspauschalen – Wie wird die Gesamtfinanzierung sichergestellt?
 - Instrumente zur Beurteilung der Zukunfts- und Kreditfähigkeit eines Krankenhauses
 - Strategisches Finanzmanagement gewinnt an Bedeutung
- Jan Grabow, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Geschäftsführer, CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

15.15–16.00

Krankenhäuser und die ambulante Versorgung – Legale und illegale „Kooperationen“

- Medizinische Versorgungszentren (als 100%ige Tochter oder als Joint Venture)
 - Die ambulante Versorgung nach § 116b SGBV
 - Sogenannte „Kooperationen“ und das Kickback-Verbot nach § 31 BO-Ä bzw. mögliche strafrechtliche Relevanz
- Dr. Stephan Rau, Rechtsanwalt, Partner, McDermott Will & Emery Rechtsanwälte Steuerberater LLP

16.00–16.30 Pause mit Kaffee und Tee

16.30–17.15

PRAXISBERICHT

Krankenhäuser im Umbruch – Gestaltung des medizinischen Leistungsangebotes

- Wirkung von Umstrukturierungsmaßnahmen und neuen Angeboten
- Konzept der Integrierten Versorgung
- Krankenhaus-MVZ in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Erfolgreiche Kooperationen mit Partnern im Gesundheitswesen

Martin Eversmeyer

17.15–17.45

Vergaberechtliche Fragestellungen und Gestaltungsmodelle

- Interne Umstrukturierung
- Fremdvergaben/Einkaufskooperation
- Managementvertrag
- Kooperationen, z. B. Labor
- Großgerätebeschaffung
- Teilprivatisierung von Nichtkerngeschäftsaufgaben
- Vom Verkauf von Geschäftsanteilen bis zur Vollprivatisierung

Dr. Daniela Hattenhauer

17.45–18.00 Abschlussdiskussion

18.00 Ende der Konferenz

**Nutzen Sie auch die kombinierbaren Veranstaltungen im selben Hotel**

EUROFORUM-Seminar

BilMoG und Krankenhaus

27. April 2009

<http://www.euroforum.de/p1103733>

EUROFORUM-Konferenz

Steuroptimierung bei Krankenhäusern

28. April 2009

<http://www.euroforum.de/p1103690>

Ermäßigter Preis bei gemeinsamer Buchung!
(Informationen siehe Rückseite)

Der Hauptsponsor

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Curacon ist eine bundesweit tätige Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft mit Spezialisierung auf die Prüfung und Beratung von öffentlichen Verwaltungen sowie Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Leistungsportfolio der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfasst die Bereiche Wirtschaftsprüfung, IT-Revision, Steuerberatung, Rechtsberatung, Transaktionsberatung und Unternehmensberatung. Im Verbund mit der Curacon Weidlich Rechtsanwaltsgesellschaft mbH und der Adveris Unternehmensberatung GmbH betreuen rund 200 Mitarbeiter bundesweit an 8 Standorten über 2.000 Mandanten. Die Wirtschaftsprüfer und Berater von Curacon begleiten seit vielen Jahrzehnten vornehmlich soziale Einrichtungen und Verbände bei der nachhaltig erfolgreichen Gestaltung ihrer Zukunft.

CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Scharnhorststraße 2, 48151 Münster

www.curacon.de

Ansprechpartner: Jan Grabow

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Geschäftsführer

Telefon: 02 11/68 87 59–17, Fax: 02 11/68 87 59–50

E-Mail: jan.grabow@curacon.de**Der Förderer****Hammonds**

Hammonds LLP zählt mit über 700 Rechtsanwälten zu den größten Sozietäten in Europa und berät in Deutschland mit einem Team von rund 45 Rechtsanwälten und Patentanwälten von Berlin und München aus in allen Fragen des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts. Das Berliner Büro verfügt über langjährige juristische Erfahrungen in der Beratung der Gesundheitswirtschaft, insbesondere bei Privatisierungen und Restrukturierungen von Klinikträgern und Pflegeheimbetreibern. Hammonds bietet einen integrierten Beratungsansatz für Projekte und Transaktionen im Gesundheitswesen, vom Vergabe- und Beihilferecht, Gesellschaftsrecht/M&A über Arbeitsrecht bis hin zu spezifischen gesundheitsrechtlichen Fragen.

Hammonds LLP

Georgenstraße 22, 10117 Berlin

www.hammonds.de

Ansprechpartner: Dr. Kai Mertens

Telefon: 030/7 26 16–82 04, Fax: 030/7 26 16–80 01

E-Mail: kai.mertens@hammonds.de

IHRE EXPERTEN



Stefan Eschmann ist Rechtsanwalt und Leiter der Konzernrechtsabteilung der HELIOS Kliniken GmbH. Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören aktuell 57 eigene Krankenhäuser. Herr Eschmann hat umfassende Erfahrung im Bereich der Krankenhausprivatisierung und Umstrukturierung und hat eine Reihe maßgeblicher Krankenhausprivatisierungen in den letzten Jahren begleitet. Daneben umfasst das Tätigkeitsgebiet von ihm insbesondere das Gesellschaftsrecht und das Kartellrecht, aber auch Fragen etwa der Zusatzversorgung. Vor seiner Tätigkeit bei HELIOS war Stefan Eschmann als Rechtsanwalt in einer Wirtschaftskanzlei tätig.



Martin Eversmeyer ist seit 2004 alleiniger Vorstand des Klinikums Herford. Die Anstalt des öffentlichen Rechts ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit fast 800 Betten und 24.000 stationären Fällen. Zuvor war er viele Jahre als Geschäftsführer von Kliniken des Johanniterordens und in der Leitung der Paracelsuskliniken tätig. Herr Eversmeyer hat durch verschiedene Maßnahmen das Klinikum Herford in die Gewinnzone geführt, u. a. durch eine vollständige Ausgliederung des Laborinstitutes und damit bewiesen, dass auch öffentliche Krankenhäuser wirtschaftlich und wettbewerbsfähig werden können.



Dr. Klaus Goedereis ist seit 2004 Mitglied des Vorstandes der St. Franziskus-Stiftung Münster, in deren Trägerschaft sich Krankenhäuser sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe und Altenhilfe mit den regionalen Schwerpunkten in Nordrhein-Westfalen und Norddeutschland befinden. Darüber hinaus ist die St. Franziskus-Stiftung Münster an verschiedenen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung beteiligt (Ambulante Rehabilitationszentren, Hospize, Pflegedienste usw.) und betreibt verschiedene Tochtergesellschaften in den Bereichen Logistik und Facility Management. Die Tätigkeitsschwerpunkte von Herrn Dr. Goedereis liegen in der strategischen Planung und im Bereich Finanzmanagement/Controlling.



Jan Grabow ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und als Geschäftsführer der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zuständig für die Ressortbereiche Krankenhäuser und Altenhilfe. Tätigkeitsschwerpunkte liegen neben der Jahresabschlussprüfung in der Begleitung von Prozessen zur strategischen Neuausrichtung, Kooperationen, Due Diligence-Untersuchungen und Unternehmensbewertungen sowie Benchmarking und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.



Dr. Daniela Hattenhauer (geb. Schwarz) ist Rechtsanwältin und seit 2005 Partnerin der Sozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek in Düsseldorf. Der Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit liegt in erster Linie auf dem Gebiet des Vergaberechts, aber auch im Gesellschaftsrecht sowie dem öffentlichen Recht. Sie betreut insbesondere die öffentliche Hand bei komplexen Vergabeverfahren und verschiedenen großen (Teil-)Privatisierungen.



Dr. Kai Mertens, Rechtsanwalt und Partner bei Hammonds seit 2001, berät Unternehmen, Banken und die öffentliche Hand bei der Strukturierung, Finanzierung und Verhandlung von Transaktionen und Projekten. Er verfügt über umfassende Erfahrungen bei Privatisierungen, Restrukturierungen und Joint Ventures, insbesondere auch im Krankenhausbereich. Herr Dr. Mertens hat zu gesellschaftsrechtlichen und Finanzierungs-Themen im Zusammenhang mit M&A, Leveraged Buy Outs und Privatisierungen zahlreiche Aufsätze in Fachzeitschriften (u. a. "Die Aktiengesellschaft") und der Wirtschaftspresse (u. a. "FAZ, Handelsblatt") publiziert.



Dr. Björn Otto ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Partner bei CMS Hasche Sigle. Vom Kölner Büro aus betreut er nationale und internationale Mandanten umfassend im individuellen und kollektiven Arbeitsrecht. Neben der täglichen Beratung in aktuellen arbeitsrechtlichen Fragen liegt ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Vorbereitung und arbeitsrechtlichen Begleitung von Privatisierungs- und Restrukturierungsvorhaben sowie der damit verbundenen Durchführung von Verhandlungen mit Gewerkschaften und betrieblichen Arbeitnehmervertretern (Betriebsräte und Personalräte) über Tarifverträge, Überleitungsvereinbarungen sowie Interessenausgleich und Sozialplan. Weitere Beratungsschwerpunkte von Herrn Dr. Otto sind der Bereich der unternehmerischen Mitbestimmung sowie Fragen des Europäischen Betriebsrats.



Dr. Stephan Rau ist Rechtsanwalt und Partner im Münchner Büro von McDermott Will & Emery Rechtsanwälte Steuerberater LLP und leitet in Deutschland den Bereich Healthcare. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Gesellschaftsrecht, bei M&A-Transaktionen und der Regulierung im Gesundheitsdienstleistungsbereich. Im Frühjahr 2004 begleitete Herr Dr. Rau die Gründung der ersten deutschen MVZ-GmbH. Seitdem hat er zahlreiche Laborbetreiber, Laborgerätehersteller, radiologische Gruppen, Krankenhäuser und andere Investoren bei gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen und zulassungsrechtlichen Fragen beraten.

[Kenn-Nummer]

31204

EUROFORUM-KONFERENZ

Umstrukturierung von Krankenhäusern

Rechts- und betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze

29. April 2009, Best Western Premier Hotel Regent

Melatengürtel 15, 50933 Köln, Telefon: 02 21/54 99-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil

(Die Preise verstehen sich zzgl. MwSt. p.P.)

BilMoG und Krankenhaus Preis: € 1.249,- (Sonderpreis: € 849,-) <input type="checkbox"/> 27. April 2009 [P1103733M100]	Steuroptimierung bei Krankenhäusern Preis: € 1.349,- (Sonderpreis: € 999,-) <input type="checkbox"/> 28. April 2009 [P1103690M100]	Umstrukturierung von Krankenhäusern Preis: € 1.349,- (Sonderpreis: € 999,-) <input type="checkbox"/> 29. April 2009 [P1103691M100]
--	---	---

Vorteilpreise bei gemeinsamer Buchung! 2 Tage: € 1899,- (Sonderpreis: € 1.349,-); 3 Tage: € 2.349,- (Sonderpreis: € 1.649,-)
 Der Sonderpreis gilt für Vertreter von öffentlichen und gemeinnützigen Krankenhäusern.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte folgende **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 199,-

Steuroptimierung bei Krankenhäusern **Umstrukturierung von Krankenhäusern**
 [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

Ich möchte **meine Adresse** wie angegeben korrigieren lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
E-Mail	
Firma	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Anschrift	
Telefon	Fax

Die Informa Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)

Abteilung

Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. **Bitte denken Sie daran:** Die Gewährung des Vorteilspreises ist an die Buchung mehrerer Veranstaltungen gebunden. Bei Stornierung einer der Buchungen behalten wir uns vor, für die besuchte Veranstaltung die Differenz zum Normalpreis nachzuberechnen. Für kostenpflichtige Stornierungen ist der Vorteilspreis Berechnungsgrundlage.

DATENSCHUTZINFORMATION. EUROFORUM ist ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE. Die Informa Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder fax jederzeit gegenüber der Informa Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

WIR ÜBER UNS. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. EUROFORUM ist ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE, einem führenden deutschen Konferenzanbieter. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 46 [Michaela Endemann]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: **EUROFORUM, Informa Deutschland SE**
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: **anmeldung@euroforum.com**
info@euroforum.com
 im Internet: **www.euroforum.de/p1103691**
 [Umstrukturierung von Krankenhäusern]